



Hans Behaim d. Ä.:  
Holzschuherkapelle, 1507



Philipp Kittler:  
Trauergenius, Ende 19. Jh.



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Herausgeber:  
Ortskuratorium Nürnberg  
der Deutschen Stiftung  
Denkmalschutz



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Das Ortskuratorium Nürnberg ist eines von über 85 Ortskuratorien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in denen sich bundesweit rund 500 Menschen ehrenamtlich für den Denkmalschutz engagieren. Die Ortskuratorien informieren vor Ort über die Arbeit der Stiftung, organisieren Ausstellungen, Vorträge und Führungen und unterstützen aktiv den Erhalt von Denkmalen in der Region. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion Tag des offenen Denkmals®.

Rund 600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 7.500 Denkmale mit mehr als einer drei viertel Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Information auf [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)  
und [www.nuernberg.denkmalschutz.de](http://www.nuernberg.denkmalschutz.de)

#### Spendenkonto

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400



## Veranstaltungsreihe: St. Johannisfriedhof – Ein Nürnberger Kulturdenkmal

Zur Kulturgeschichte  
eines der bedeutendsten  
Friedhöfe



Fotos: Dr. Andrea Kluxen

Eintritt frei,  
um Spenden  
wird gebeten

## Vorträge und Führungen

24. April | 8., 15. und 22. Mai 2026

Veranstaltungen des Ortskuratoriums Nürnberg  
der Deutschen Stiftung  
Denkmalschutz

Mit Unterstützung des  
Bürgervereins St. Johannis

**Freitag, 22.05.2026, 18:00 Uhr**  
**Vortrag: Kulturgeschichte des Friedhofs in Deutschland**

**Ort:** Café Dampfnudelbäck, Nebenraum,  
Johannisstr. 34, 90419 Nürnberg  
**Referentin: Dr. Andrea Kluxen**, Kunsthistorikerin, ehem. Bezirksheimatpflegerin des Bezirks Mittelfranken

Die Sepulkralkultur ist eine der ältesten kulturellen Äußerungen der Menschheit und Ausgangspunkt aller kulturellen Tätigkeiten. Der Vortrag erläutert die Entwicklung des Friedhofs in Deutschland und geht auch auf das Thema „Friedhof als Denkmal“ ein.



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!  
[www.denkmalschutz.de/  
anmeldung](http://www.denkmalschutz.de/anmeldung)

Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der Restaurierung des St. Johannisfriedhofs erbeten.

## Veranstaltungsreihe: St. Johannisfriedhof – Ein Nürnberger Kulturdenkmal

Das Ortskuratorium Nürnberg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter Leitung von Dr. Andrea Kluxen widmet sich in einer Veranstaltungsreihe dem St. Johannisfriedhof, einem Nürnberger Kulturdenkmal.

Die Vorträge werden unterstützt vom Bürgerverein St. Johannis. Die Restaurierung des St. Johannisfriedhofs wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefördert.

**Freitag, 24.04.2026, 18:00 Uhr**  
**Vortrag: „Unterm Stein und überm Dach“ –  
zwei Blicke der Denkmalpflege**

**Ort:** Café Dampfnudelbäck, Nebenraum,  
Johannisstr. 34, 90419 Nürnberg  
**Referenten: Marisia Conn**, Architektin  
**Claus Giersch**, Restaurator

Den St. Johannisfriedhof mit seinen historischen Grabstätten und Gebäuden zu erhalten, ist aufwändig. Unter Leitung der beiden Fürther Architekten Conn und Giersch werden derzeit die Arkaden mit ihren 27 neugotischen Spitzbögen saniert. Auch von den 422 großen Gruften für mehrere Verstorbene müssen 17 dringend instandgesetzt werden. Der Vortrag gibt Einblicke in die Restaurierung der Arkaden sowie der sanierungsbedürftigen unterirdischen Gräfte.



*Blick über den alten Teil des St. Johannisfriedhofs*

**Freitag, 08.05.2026, 17:00 Uhr**  
**Führung: „Die Gruftarkaden und ihr Architekt  
Bernhard Solger“**

**Treffpunkt:** St. Johannisfriedhof, an den Gruft-  
Arkaden, Johannisstraße, 90419 Nürnberg  
**Führung: Cynthia Thomas M. A.**, Kunsthistorikerin,  
Projektsteuerung Bau- und Kunstdenkmalpflege  
Ev.-luth. Friedhofsverband St. Johannis / St. Rochus

Der St. Johannisfriedhof wurde im Jahr 1856 erweitert. Im Zuge dieser Friedhofserweiterung wurden 1856–62 die neugotischen Gruftarkaden unter dem Architekten und Stadtbaurat Bernhard Solger konzipiert und errichtet. Die Führung widmet sich der Baugeschichte, Architektur und Formsprache sowie der kunsthistorischen Einordnung in den europäischen Kontext.



*Engel und Trauernde, Ende 19. Jh.*



**Freitag, 15.05.2026, 17:00 Uhr**  
**Führung: 500 Jahre Nürnberger Epitaphien-  
kultur – Entstehung, Technik, Ikonographie,  
Stilentwicklung**

**Treffpunkt:** St. Johannisfriedhof, Ost-Eingang,  
Johannissgasse, 90419 Nürnberg  
**Referentin: Dr. Claudia Maué**, Heimatpflegerin  
der Stadt Nürnberg, Vorsitzende „Verein Nürn-  
berger Epitaphienkunst und -kultur e. V.“

Der St. Johannisfriedhof ist berühmt für seine Epitaphien, die inzwischen zum immateriellen Kulturerbe Bayerns zählen. Die Bronzetafeln auf den Gräbern berichten von Herkunft, Beruf und Wirken der Verstorbenen. Die Führung erläutert eine besondere Form der Sepulkralkultur.